



Bundesnetzagentur

Weiteres Vorgehen Szenariorahmen 2016

Bonn, den 19. Mai 2015

Workshop zum NEP Gas 2015



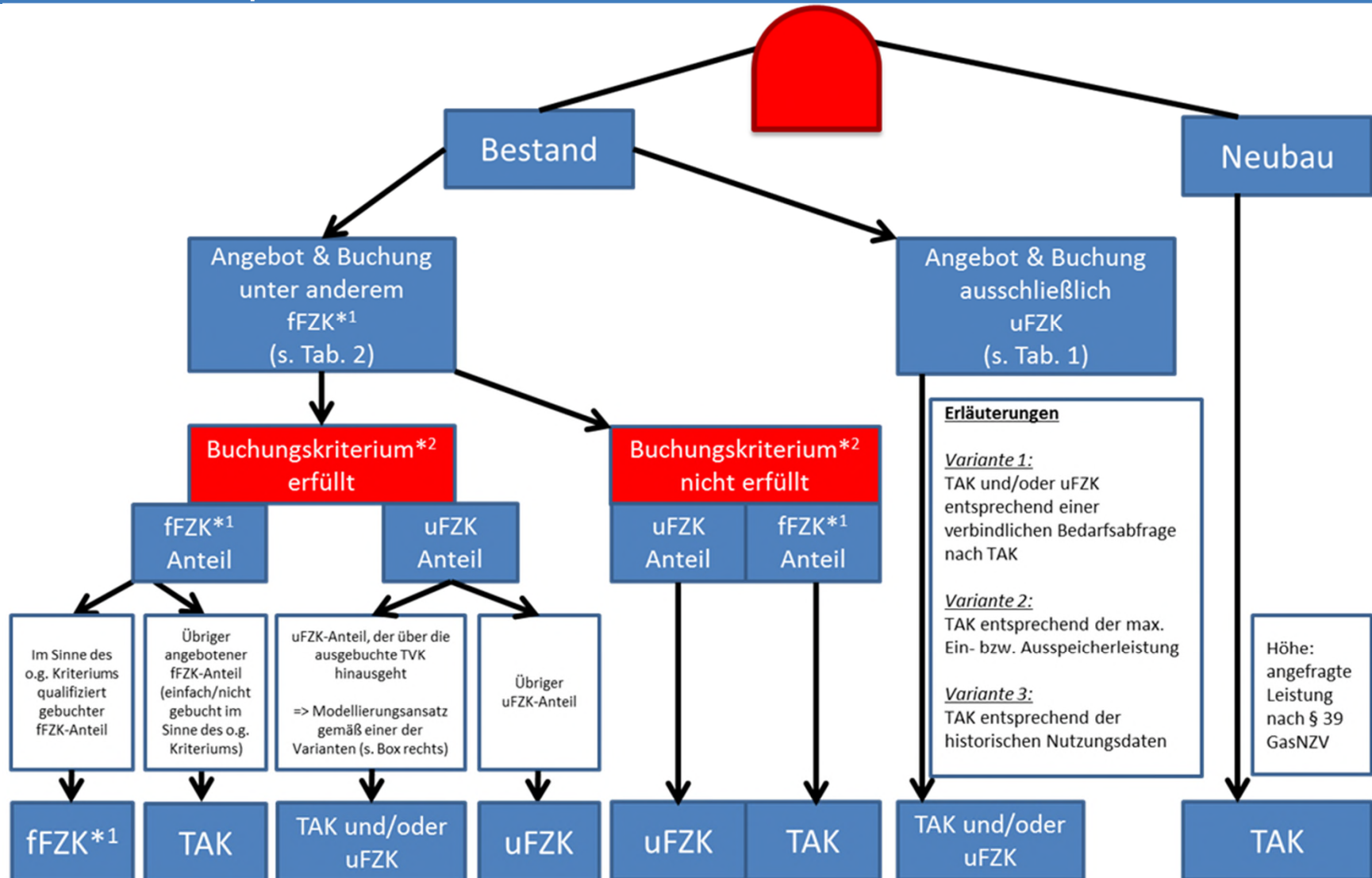
www.bundesnetzagentur.de



- Kriterienvorschlag der BNetzA zum Bestand
- Szenarien und Modellierungsvarianten 2016
- Szenariorahmen 2016 – Zeitplan

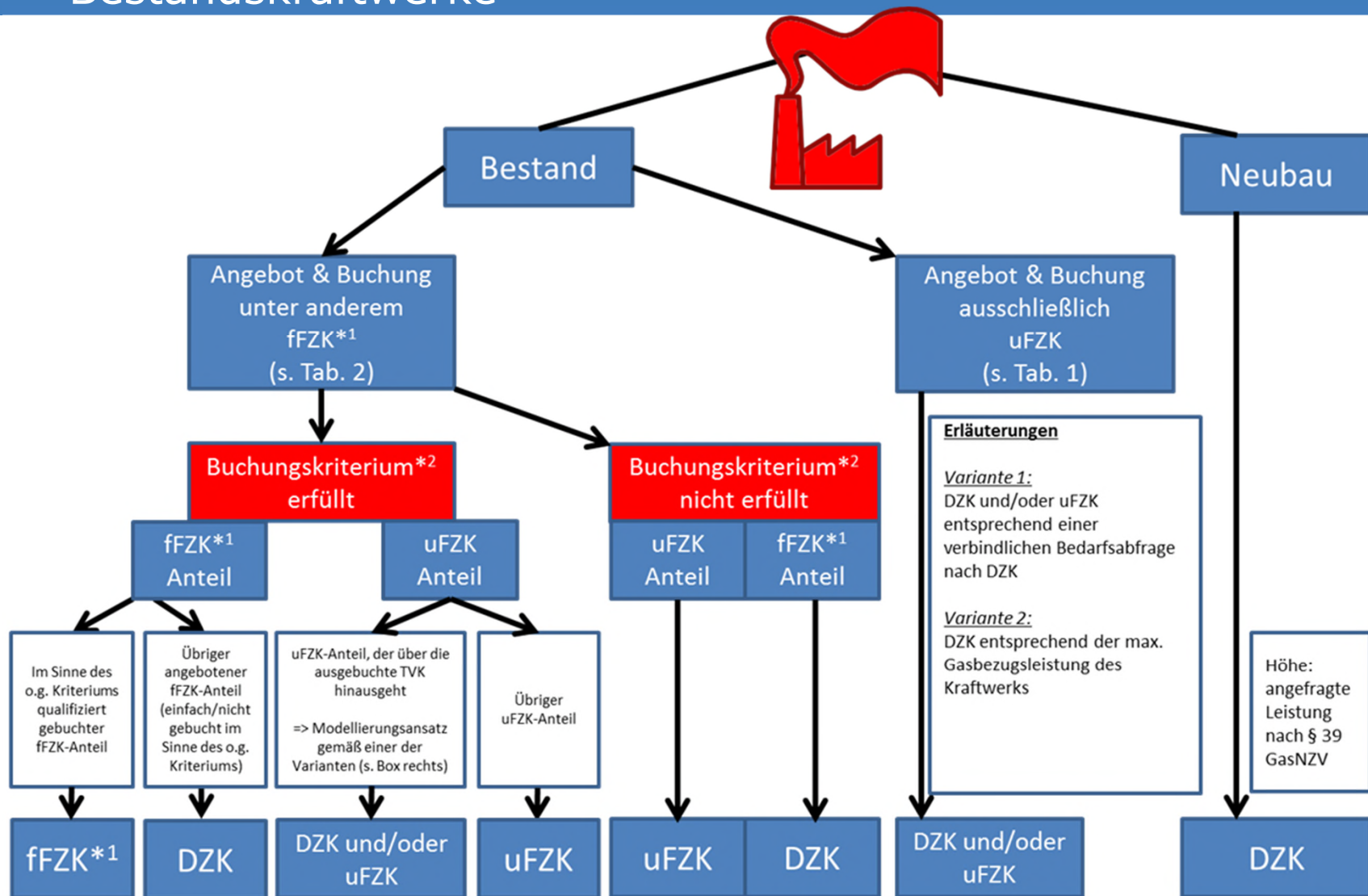


- Wie kann eine angemessene **Modellierung** der Bedarfe der **Bestandsgaskraftwerke und –speicher im Netzausbau 2026** erfolgen?
 - Gleichbehandlung von Neubau und Bestand in der Modellierung
 - Neubau: Planung mit effizienten Produkten TAK, DZK
 - Bestand: grundsätzlich mit TAK, DZK. Aber Berücksichtigung mit fFZK in der langfristigen Netzplanung, wenn festes Produkt langfristig gebucht wurde
- Sinn: **effiziente, gesamtwirtschaftlich angemessene Planung** von Netzen
- Paradoxon: Ausbau zugunsten VNB oder anderer nachgewiesener Bedarfe versus Vorhaltung von ungenutzten fFZK Kapazitäten an Punkten zu z.B. Speichern und Kraftwerken



*¹ Erläuterungen zum Begriffsverständnis fFZK siehe im Text Fußnote 2.

*² Erläuterungen zu den drei alternativen Buchungskriterien siehe im Text auf Seite 2 .



*1 Erläuterungen zum Begriffsverständnis fFZK siehe im Text Fußnote 2.

*2 Erläuterungen zu den drei alternativen Buchungskriterien siehe im Text auf Seite 2.

Anlagen, an denen ausschließlich uFZK vermarktet werden

- Ansatz von TAK/DZK und/oder uFZK, Höhe des Ansatzes ist zu diskutieren:
 - **Variante 1:** entsprechend einer verbindlichen Bedarfsabfrage
 - **Variante 2:**
 - TAK: entsprechend der max. Ein- bzw. Ausspeicherleistung des Speichers
 - DZK: entsprechend der max. Gasbezugsleistung des Kraftwerk
 - **Variante 3** (nur bei Speichern): TAK entsprechend der historischen Nutzungsdaten des Speichers
- Weitere Fragen zu den zeitbezogenen Werten im Anhang zum Fragebogen zur Konsultation:
 - Stichtag für die Ermittlung des Buchungsstands
 - Betrachtungszeitraum für die Abgrenzung der Kategorien „...ausschließlich uFZK“ und „...unter anderem fFZK“
 - Bezugnahme auf das Gaswirtschaftsjahr oder Kalenderjahr

Anlagen, an denen feste frei zuordenbare oder andere Kapazitäten vermarktet werden

- Ansatz der bisherigen Produkte in der Modellierung nur bei **qualifizierter Buchung**. Zur Diskussion stehen folgende Buchungskriterien:
 - **Alternative 1** (Zukunfts Betrachtung): Buchung im o.g. Sinne, wenn zum Stichtag in mindestens 2 aufeinanderfolgenden GWJ in die Zukunft Jahresbuchungen getätigt wurden
 - **Alternative 2** (Zukunfts Betrachtung): Buchung im o.g. Sinne, wenn in den auf das Stichtagsjahr folgenden 5 GWJ mindestens eine 2-Jahresbuchung oder in den weiter darauf folgenden 5 Jahren mindestens eine 1-Jahresbuchung vorliegt
 - **Alternative 3** (Zukunfts- und Vergangenheits Betrachtung): Buchung im o.g. Sinne, wenn entweder Zukunftsbuchungen vorliegen (nach Alt. 1 oder 2) oder wenn an mindestens 120 Tagen des vergangenen GWJ feste Buchungen vorgelegen haben
- Bei Nicht-Vorliegen **qualifizierter Buchungen** Ansatz von TAK/DZK



- Reduktion der Szenarien zum Gasbedarf
- Aktualisierung der Speicher- und Kraftwerksliste mit Anfragen nach §§ 38, 39 GasNZV
- Ansatz **Bestand in der Modellierung**
- Welche **Prognose** eignet sich als Modellierungsvorgabe für die **Bedarfe der VNB** zur Ermittlung des Netzausbaus 2026?
- Alternatives **Aufkommensszenario zu den H-Gas Quellen**
- **Kapazitätsbedarfe** an den **Grenzübergangspunkten**
- Umstellungsprozess L-H-Gas mindestens bis 2030 fortsetzen



- ab Mitte Mai 2015: Gespräche zwischen FNB und BNetzA über Vorgaben im Szenariorahmen 2016
- bis Juli: Erstellung des Szenariorahmens durch FNB
- Juli/August: Konsultation Szenariorahmen durch FNB
- Anfang August: Workshop der FNB
- bis Ende August: Auswertung der Stellungnahmen
- September: Übergabe an BNetzA
- Oktober: Genehmigung durch BNetzA



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Yvonne Grösch

Bundesnetzagentur

Referatsleiterin Referat Zugang zu Fernleitungsnetzen und internationaler
Gashandel